



# Newsletter Kompetenzzentrum Gerontopsychiatrische Beratung

Kontakt: Gertrud Terhürne und Monika Pretscher  
ambet e.V. | Gerontopsychiatrische Beratungsstelle | Triftweg 73 | 38118 Braunschweig  
gb@ambet.de | 0531 25657 -42 | www.kompetenznetzwerk-gb.de

II/2018

Sehr geehrte Leser\*innen,  
liebe Netzwerkpartner\*innen,

Das neue Jahr schreitet schnell voran und jetzt denken die Ersten schon an den Sommerurlaub. Wie hat Leo Tolstoi schon gesagt: Denke immer daran, dass es nur eine wichtige Zeit gibt: „Heute – Hier – Jetzt.“ In diesem Sinne genießen Sie den Frühsommer und die schöne Zeit.

Ein wichtiges Thema wurde in Loccum mit der Fachtagung zum Thema „Zwangmaßnahmen in der Psychiatrie mindern - Alternative Ansätze für die Alltagspraxis“ aufgegriffen. Veranstalter waren das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung und der Landesfachbeirat Psychiatrie Niedersachsen.

Nicht nur die Gewalt gegen Pflegebedürftige, sondern auch Gewalt gegen die Pflegenden ist ein sensibles Thema in der Gerontopsychiatrie.

Wir freuen uns auf einen weiteren vertrauensvollen Austausch mit Ihnen.

Viel Spaß beim Lesen des Newsletters!

Gertrud Terhürne

Monika Pretscher

## Aktuelles aus dem Kompetenznetzwerk

**Fortbildung Basiskompetenzen für die Beratung** bei gerontopsychiatrischen Fragestellungen vom 25.- 26.10.2018. Beratung nimmt einen besonderen Stellenwert in der Unterstützung gerontopsychiatrisch erkrankter Menschen und deren Angehörige ein. In der Weiterbildung werden Basiskompetenzen für die Beratung vermittelt. Neben Hinweisen für strukturelle Rahmenbedingungen, Struktur eines Beratungsgesprächs sowie Beratungstechniken, lernen die Teilnehmer\*innen auch den Umgang mit Widerständen in der Beratung kennen.

**Weiterbildung „Angehörige in der stationären Pflege...“** am 22.11. und 23.11.2018.

Die Zusammenarbeit mit Angehörigen bietet viel Potenzial, das Wohlbefinden aller Beteiligten zu fördern. Diese Aufgabe stellt sich aber nicht selten als problematisch und konfliktreich dar. In der Weiterbildung sollen die Teilnehmenden befähigt werden, die Beziehung und die Bewältigung von Konflikten zwischen Angehörigen, Pflegenden und zu pflegenden Personen kompetent und positiv zu fördern.

Nähere Informationen zu den Fortbildungen unter:  
[www.kompetenznetzwerk-gb.de](http://www.kompetenznetzwerk-gb.de)



fotolia, Jeanette Diel

**12. - 14. September 2018**

[Braunschweiger Alzheimer Tage](#)

**21. September 2018**

Arbeitskreis Demenzfreundliche Kommune

**20. September 2018**

Gerontopsychiatrische Netzwerktagung:  
„Sexualität im Alter“

**25. – 26. Oktober 2018**

„Basiskompetenzen für die Beratung bei gerontopsychiatrischen Fragestellungen“

**28. November 2018**

Gerontopsychiatrisches Symposium, Hannover  
„Sucht im Alter“

Nähere Informationen unter [www.kompetenznetzwerk-gb.de](http://www.kompetenznetzwerk-gb.de)  
oder telefonisch unter 0531 25657-42.

!! Termine !!

## Info

### Studie zu Zwangsmaßnahmen in der häuslichen Pflege

Das Zentrum für Qualität in der Pflege (ZQP) hat dieses Jahr das Ergebnis der in 2014 erfolgten Befragung von 1006 Angehörigen zu Aggression und Gewalt in der Pflege veröffentlicht.

Danach gaben 79% an, unangenehme Dinge gesagt zu haben, 40% haben sich schon mindestens einmal unangemessen in der Pflege verhalten und 26% haben die erforderliche Hilfe und Aufmerksamkeit entzogen. 6% der Angehörigen haben schon einmal körperliche Gewalt ausgeübt und 5% haben spontan laut bzw. wütend oder aufgeregt mit dem Pflegebedürftigen geschimpft. 15% gaben an schon spontan ungeduldig geworden zu sein.

Bei pflegenden Angehörigen von **Menschen mit Demenz** gaben 21% der Angehörigen an, dass sie dem Pflegebedürftigen gegenüber oft sehr laut waren, 9,5% hegten dem Angehörigen gegenüber Groll, was er ihnen zumutet. 2,5% gaben an, häufiger Drohungen bzw. Einschüchterungen ausgesprochen zu haben und 1% haben den Pflegebedürftigen schon öfter härter angefasst.